

# KATHOLISCH IN ANHALT



## ADVENT/ WEIHNACHTEN

KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),  
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,  
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 14

Nr. 27

JAHR DES HERRN 2022

Gesundsein

Fördern



adveniat

für die Menschen  
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2022  
am 24. und 25. Dezember

## ... und Türen öffnen sich ...

Türen sind ambivalente Gegenstände. Eine verschlossene Tür versperrt uns den Zugang, verspricht Sicherheit oder hält uns gefangen. Vor einer geschlossenen Tür zu stehen macht neugierig, was wohl dahinter zu finden sei. Eine geöffnete Tür lädt ein einzutreten, macht aber auch unsicher, was oder wer uns dahinter erwartet.

Geschlossenen Türen sperren ein oder aus. Offene Türen ermöglichen Zugang und Freiheit.

Das Buch Genesis berichtet davon, dass, als der Mensch gesündigt und somit das Paradies verloren hatte, die Tür zum Garten Eden ins Schloss fiel und der Mensch draußen stand. Er hatte sich selbst ausgeschlossen, und es gab kein zurück, auch wenn die Sehnsucht noch so groß war. Gott stellte die Kerubim mit dem Flammenschwert als **Wächter** davor, die den Zugang bewachten. Wer mag diese Tür wann wieder öffnen können? Denn verschlossen war das Tor.

Aber Gott lässt den Menschen nicht im Stich. Durch die Propheten macht er dem Menschen Hoffnung, dass sich das verschlossene Tor einmal wieder öffnen wird.

Besonders der **Prophet Jesaja** spricht in seiner Verkündigung von paradiesischen Zuständen, wenn der Geist Gottes aus einem Nachkommen Isais hervorbricht, Gerechtigkeit und Treue hervorbringt, alles Böse verbannt und die Menschen zu Gott zurückkehren werden. Noch aber ist das Tor verschlossen.

Doch die Geschichte Gottes mit dem Menschen geht weiter. Als letzter der Propheten des Alten Bundes steht **Johannes der Täufer** auf. Er spricht davon, dass einer nach ihm kommen wird, der größer ist als er, dem er als Bote dient und ihm den Weg bereitet. Der Verheißene vermag das verlorengegangene Paradies, das Leben in Fülle ohne Krankheit, Leid und Tod wieder herzustellen. Johannes macht Hoffnung, aber noch ist das Tor verschlossen.

Allerdings lässt Gott den Menschen nicht ewig warten. Als die Zeit erfüllt und der Kairos gekommen war, macht Gott alle seine Verheißungen wahr. Er schickt keinen Boten und keinen Propheten zu den Menschen, sondern seinen Sohn Jesus Christus als den Heiland, Retter und Erlöser.

Das tut er ganz still und unspektakulär in einem kleinen Ort namens Nazareth. Dort wohnt eine junge Frau, die mit einem Mann namens **Josef** verlobt ist und mit ihm große Pläne hat. Aber Gott klopft durch seinen Erzengel Gabriel nicht nur an die Tür ihres Hauses, sondern an die Tür ihres Herzens und bittet sie, die Mutter seines Sohnes zu werden. Wie soll denn das geschehen? Sie ist mit Josef verlobt. Ihm ist sie treu. Es ist der vom Propheten Jesaja verheißene Geist, der das bewirken wird. Was aber wird Josef sagen? Gott hilft ihm im Traum auf die Sprünge, und Josef spielt mit im großen Drama der Erlösung der Menschheit und öffnet Maria die Tür seines Hauses. Aber das Tor zum Paradies ist immer noch nicht offen.

Erst als Maria den Sohn Gottes in Betlehem zur Welt bringt, **der Heiland** als die Erfüllung aller Verheißungen **trat hervor**, da **öffnete sich das Tor** zum verlorengegangenen Paradies, konnte der Wächter abziehen, hatten die Propheten ihren Auftrag erfüllt. Nach diesem langen Advent des Wartens und der Sehnsucht konnte endlich Weihnachten, die geweihte, die gesegnete Nacht werden. Die Tür zu Gott, zum Leben war endlich offen!

Auch in diesem Jahr klopft Gott an die Tür unseres Herzens, ihn einzulassen und durch seinen Sohn Jesus Christus in das Paradies, den Garten Eden, ins Leben einzutreten... **und Türen öffnen sich!**

**Das wünschen Ihnen von ganzem Herzen  
Ihr Pfarrer Armin Kensbock, Gemeindeferent Matthias Thaut  
und Schwester M. Ansgard Nießner**

## Gesundsein Fördern Adveniat Weihnachtsaktion 2022



Jedes zweite Kind in Guatemala ist unterernährt. Und auch in vielen anderen Ländern Lateinamerikas ist die Ernährungssicherheit nicht gegeben. Engagierte Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester lassen den Armen daher medizinische Hilfe zukommen und retten nicht nur in der Corona-Pandemie Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat stellt das Thema

Gesundheit in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion 2022 der Katholischen Kirche in Deutschland, um mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut zu durchbrechen.

Lateinamerika befindet sich in einer dramatischen humanitären Krise. Mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort durchbricht das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut. Gesundheitshelferinnen und -helfer werden von der Kirche ausgebildet, Gemeindeteams besuchen Kranke und Familien, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten sind die Hoffnung der Armen. Unter dem Motto „Gesundsein Fördern“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der Katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf, damit Gesundheit für die Armen in Lateinamerika nicht länger ein unerreichbares Gut bleibt.

Schwerpunktländer sind Guatemala und Bolivien. Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 27. November 2022, im Bistum Trier statt. **Die Weihnatskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Quelle: Pressemitteilung Adveniat, In: Pfarrbriefservice.de

## Nichts bleibt für immer in tiefster Dunkelheit Gedanken zum Gedicht „Die Türe“ von Erich Fried

In einem kurzen Gedicht fragt der österreichische Lyriker Erich Fried (1921-1988), woher der Tag käme, wenn die Nacht keine Türe hätte? Und wohin er ginge, wenn die Nacht keine Türe hätte?

Zwei simple Fragen mit nachhaltiger Wirkung!

Jeden Tag öffnen wir Türen, gehen durch sie hindurch und verändern unseren Blickwinkel. Diese Erfahrung mag mit Erwartung, Neugier, Freude, aber auch mit Angst und Schmerz verbunden sein.

„Macht hoch die Tür“ ist ein Lied im Advent, das uns auf das Weihnachtsfest vorbereitet. In dem Weihnachtslied: „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“, heißt es in der 4. Strophe: *„Heut schließt er wieder auf die Tür ...“*

Wenige Tage vor Weihnachten erlebten wir die geheimnisvolle Zeit der Wintersonnenwende. Nach dem Weihnachtsfest der Geburt Christi folgte bis zum Dreikönigstag die Stille der Raunächte.

### Hoffnung, Resignation, Sorge

Wenn ein neues Jahr über die Türschwelle tritt, ein neuer Anfang gemacht ist, fragen wir uns natürlich auch: Was wird es uns bringen?

Nach zwei Jahren Corona sind die Hoffnungen auf ein Ende der Pandemie groß, ebenso aber auch die Resignation und die Sorge, welche Folge die aktuelle Variante, vielleicht auch künftige Mutationen für uns und unsere Gesellschaft haben wird. Viele Menschen erfahren immer wieder schmerzlich, dass sich Lebenstüren schließen. Menschen gehen von uns, plötzlich und unerwartet oder nach einer langen Phase des Leidens, Naturgewalten vernichten von jetzt auf gleich mühsam aufgebaute Existenzen.

Geschlossene Türen – tiefste Dunkelheit – rabenschwarze Nacht.

Im Johannesevangelium (Joh 10,9) heißt es: *„Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“*

Wie tröstlich, nicht alleine zu sein! Wie gut, dass jemand an unserer Seite ist und durch Höhen und Tiefen mit uns geht.

### **Chance für einen Neubeginn**

Erich Fried spricht in seinem Gedicht vom Tag. Tag bedeutet Helligkeit und Licht und das Ende der Dunkelheit. Wie die Sonne auf den Regen folgt, so folgt der Tag der Nacht. Nichts bleibt für immer und ewig in tiefster Dunkelheit.

Wenn sich Türen schließen, enden Ären und Lebensabschnitte, vielleicht auch Beziehungen und Freundschaften, verändern sich Lebensumstände, gehen geliebte Menschen. Doch ein Neubeginn ist nur möglich, wenn sich vorher Türen geschlossen haben. **Erst das Licht des Tages zeigt uns neue Wege, Chancen und Herausforderungen.**

**Schließen wir ab mit dem, was war, und konzentrieren wir uns immer wieder auf das Neue. Hintertürchen gibt es nicht!**

Text: Gaby Bessen In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de



## **Vom Ankommen Gottes singen**

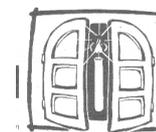
### **Die Bibel konkret**

Gott selbst wird kommen und euch erretten, das ist die prophetische Verheißung, die die Bibel durchzieht und an die auch die liturgischen Texte und die Lieder der Advents- und Weihnachtszeit, wie z.B. "Macht hoch die Tür" oder "Tochter Zion", erinnern. Dieses Ankommen Gottes, den „adventus domini“, schildert der Prophet **Sacharja** als Einzug eines Königs in seine Stadt. Auf einem Esel reitend, als Friedenskönig, kommt er zu seinem Volk: *„Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.“* (Sach 9,9)

Der Evangelist **Matthäus** greift im 21. Kapitel auf dieses Bild zurück, wenn er den Einzug Jesu in Jerusalem beschreibt, und er will damit aussagen: Mit Jesus Christus kommt Gott selber zu uns. Er ist der „Immanuel“, der Gott mit uns. Und seit der frühen Christenheit wurde dieser Einzug besungen vom **Psalm 24,7**: *„Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit...“* Aber dieser Advent, dieses Ankommen Gottes ist damit nicht ein für allemal geschehen, Gott ist immer noch der Kommende, bis er alles in allem ist, so wie es in der **Offenbarung des Johannes** beschrieben wird: *„Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“* (Offb 21, 3b-4)

Text: Katharina Wagner In: Pfarrbriefservice.de

**DIE ADVENTSZEIT 2022**  
**TEMPUS ADVENTUS**  
**„... und Türen öffnen sich ...“**



Stand: 15.11.2022

**Weitere Informationen**  
**und Gottesdienste an den Werktagen:**  
*siehe aktueller Aushang an den Kirchen und unter [www.st.-maria-köthen.de](http://www.st.-maria-köthen.de).*

<b>Samstag 26.11.2022</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b> mit Segnung des Adventskranzes
<b>I. ADVENTSONNTAG</b> <b>27.11.2022</b>	<b>St. Michael</b> Edderitz	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>WACHSAM SEIN</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe,</b> Familiengottesdienst
	<b>St. Jakob</b> Köthen	<b>16.00</b>	<b>Adventsmusik</b> mit dem Köthener Schlossconsortium
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>
<b>Samstag 03.12.2022</b>	<b>Herz-Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>II. ADVENTSONNTAG</b> <b>04.12.2022</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> mit der Firmgruppe 2023
<b>ZUR MITTE FINDEN</b>	<b>Hl. Geist</b> Görzig	<b>14.00</b>	Familiengottesdienst <b>Hl. Messe</b>
<b>Donnerstag 08.12.2022</b> <b>HOCHFEST</b> <b>DER OHNE ERBSÜNDE</b> <b>EMPFANGENEN</b> <b>JUNGFRAU UND</b> <b>GOTTESMUTTER</b> <b>MARIA</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>18.00</b>	<b>Hl. Messe am Hochfest</b> für die Pfarrei
<b>Samstag 10.12.2022</b>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>III. ADVENTSONNTAG</b> <b>„Gaudete -</b> <b>Freuet euch denn der</b> <b>Herr ist nahe!“</b> <b>11.12.2022</b>	<b>St. Michael</b> Edderitz	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>AUFSCHLIESSEN</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> mit den Erstkommunionkinder 2022
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	Familiengottesdienst
		<b>18.00 bis</b> <b>18.30</b>	<b>Vesper</b> <b>Beichtgelegenheit</b> bei einem fremden Beichtvater
<b>Samstag 17.12.2022</b>	<b>Herz-Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>IV. ADVENTSONNTAG</b> <b>18.12.2022</b>	<b>Hl. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>SICH KLEIN MACHEN</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hl. Messe</b> Familiengottesdienst
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Andacht „RORATE-Tauet! AVE-</b> <b>Sei begrüßt! VENI-Komm!“</b> mit den Musikfreunden der Musikschule J.S. Bach

## Vorbereitungen auf die Adventszeit

**Gestalten der Adventskränze für die Kirchen der Pfarrei und Dekoration für die Gemeinderäume:** Donnerstag 24.11.2022, 19.00 Uhr Gemeinderaum St. Anna

## Segnungen in der Adventszeit

Samstag 26.11.2022, 17.00 Uhr Herz-Jesu: Segnung des Adventskranzes  
Sonntag 27.11.2022, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung des Adventskranzes  
Montag 28.11.2022, 08.45 Uhr Kita St. Anna: Morgenkreis mit Segnung  
des Adventskranzes  
09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:  
Hl. Messe mit Segnung des Adventskranzes

## Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament – Sakrament der Versöhnung

### **Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:**

jeden Donnerstag 18.30-19.00 Uhr Kirche St. Anna

**Beichtgespräche** nach Absprache mit Pfr. Kensbock

### **Bußgottesdienst und Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:**

Sonntag 11.12.2022, 17.00 Uhr Kirche St. Maria Köthen: Vesper,  
anschl. Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater

**Bußgottesdienst für die 1.-7. Klasse:** Dienstag 13.12.2022, **15.30 Uhr** Kirche St. Anna

## Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Montag 28.11.2022, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Montag 05.12.2022, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Montag 12.12.2022, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Montag 19.12.2022, 9.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Samstag 24.12.2022, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im Pavillon

Dienstag 27.12.2022, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Montag 02.01.2023, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

**CoronaZeit:** Bitte aktuelle Informationen des Senioren-Pflegeheimes St. Elisabeth und die Vermeldungen der Pfarrei St. Maria beachten. Der Zugang ist eingeschränkt.

## Besondere Gottesdienste im Advent

### **Rorate-Messe in St. Maria (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus**

Mittwoch 30.11.2022, 06.00 Uhr Hl. Messe

„**Rorate caeli** – Ihr Himmel, tauet den Gerechten“

Mittwoch 07.12.2022, 06.00 Uhr Hl. Messe „**Rorate caeli**“

Mittwoch 14.12.2022, 06.00 Uhr Hl. Messe „**Rorate caeli**“

Mittwoch 21.12.2022, 06.00 Uhr Hl. Messe „**O oriens** - O Morgenstern“

### **Rorate-Messe in Hl. Geist Görzig (Kirche), anschl. Frühstück im Gemeinderaum**

Freitag 09.12.2022, 06.00 Uhr Hl. Messe (*außer Plan*)

„**Rorate caeli** - Ihr Himmel, tauet den Gerechten“,

Türöffner

## Coffee Stop und Verkauf von fair gehandelten Waren

### 1. ADVENT

Sonntag 27. November 2022,  
10.00 Uhr Hl. Messe,  
anschl. Frührschoppen  
im Pfarrhaus St. Maria Köthen:

Fairer Kaffee wird ausgeschenkt.  
Verkauf von fair gehandelten Waren

Foto: @gepa.fairtradecompany / Christian Nusch



Türöffner

## Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit

Mittwoch 30.11., 14.30 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Adventsandacht,  
anschl. Adventsmarkt des Caritasheimes St. Hildegard

Freitag 02.12., SPH St. Elisabeth: Fest der 100 Lichter mit Abendbrot (*hausintern*)

Sonntag 04.12.2022, 14.30 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe, anschl. Gemeinderaum:  
Adventsfeier der Gemeinde und ihrer Gäste

Dienstag 06.12.2022, 09.00 Uhr Kita St. Anna: Nikolausfeier der Kita St. Anna  
14.30 Uhr SPH St. Elisabeth: Nikolausfeier mit Kaffeetrinken (*hausintern*)

### HERZLICHE EINLADUNG

## TÜRÖFFNER: Hl. Nikolaus von Myra

Dienstag, den 6. Dezember 2022, 15.30 – 17.00 Uhr

Gemeinderaum St. Anna in Köthen (Anhalt)

Lohmannstraße 28.

### Adventsfeier am St. Nikolaus-Tag für alle kleinen und großen Kinder

Wenn möglich, bringt bitte eine Kostprobe eurer Plätzchen-Bäckerei mit.

**Wir freuen uns auf euch!**

Gemeindereferent Matthias Thaut und Helfer

Donnerstag 08.12.2022, 19.30 Uhr Pfarrhaus St. Maria: Adventsfeier der  
Kolpingfamilie und ihrer Gäste

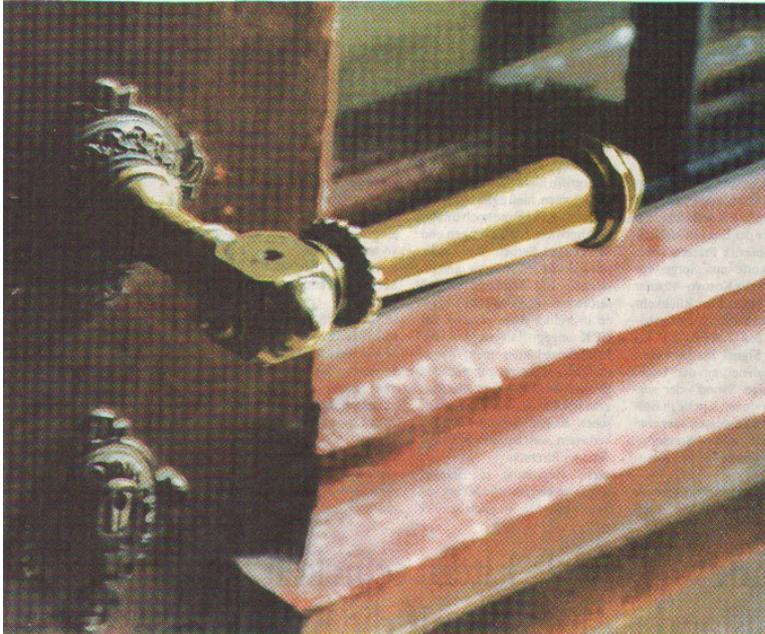
Dienstag 13.12.2022, 19.00 Uhr Pfarrhaus St. Maria: „Licht“  
Adventsfeier des Frauenkreises der Pfarrei

Dienstag 20.12.2022, 15.00 Uhr St. Anna: Krippenspiel & Adventsstündchen der Kita  
St. Anna

Mittwoch 21.12.2022, 14.30 Uhr SPH St. Elisabeth: Adventsfeier „Alle Jahre wieder“  
mit Kaffeetrinken und Posaunenchor (*hausintern*)

## TÜREN ÖFFNEN

Türen sind verschlossen. Ohne den Bewohner ist nichts möglich. Der Weg nach drinnen aber auch nach draußen ist blockiert. Alle werden auf Distanz gehalten. Auch wir schließen uns ein. Wir ziehen uns zurück und machen die Tür zu. Keiner soll bei uns hineinschauen. Wir haben Angst vor den Anforderungen des Alltags und der Mitmenschen. Ein Gespräch darüber fällt uns schwer. Die Grenze ist eindeutig und so bleiben wir allein. In diesem Zustand will und kann uns niemand verstehen.



Wir fühlen uns nicht wohl. In uns wächst die Sehnsucht nach etwas Neuem. So soll es nicht bleiben. Veränderung ist notwendig. - Was ist hinter der Tür?

Gegen unsere täglichen Erfahrungen öffnen wir in der Adventszeit Türen am Adventskalender. Unsere Sehnsucht bekommt Nahrung. „Das wäre doch ein Wunder, wenn da, wo alles am Ende ist und niemand mehr Chancen sieht, da wo niemand hingehen will und wo sich nichts mehr tut, wo alles resigniert, noch etwas

möglich wäre, ein neuer Anfang liegen würde ...“ (Dietmar Fischenich).

Hoffnung keimt auf. Ich brauche mich nur bewegen und die Tür öffnen – dann kann Zukunft beginnen. Offene Türen sind ein Signal. Ich bin empfangsbereit für die Mitmenschen und für Gott. Wir brauchen offene Augen und ein hörendes Herz, damit wir die Klopfschläge der Liebe spüren und erkennen in den Kleinigkeiten des Alltags: in den Menschen unserer Umgebung, in den Freuden und Sorgen unseres Lebens, in den Fragen und Antworten unserer Zeit.

„Gott kommt uns entgegen und führt uns zusammen.“ Er steht vor der Tür. Herzlich Willkommen! Komm herein.

Mein Wunsch für diese Advents- und Weihnachtszeit: Menschen die Türen öffnen, damit sie zum Segen werden für einander.

Matthias Thaut

## Türöffner

### HERBERGSUCHE 2022 in der Pfarrei

Der Brauch der Herbergssuche wird seit sechs Jahren in der Gemeinde Hl. Geist Görzig im Advent wieder durchgeführt. Eine Marienikone, welche das Jahr über den Gemeinderaum in der Bahnhofstraße 15 schmückt, wird in die Häuser zu den Bewohnern gebracht. Nach einer Woche wird die Ikone zu einer anderen Familie getragen. Zur Übergabe des Bildes wird eine Andacht gefeiert. Der Brauch erinnert an die erfolglose Quartiersuche von Josef und Maria in Betlehem, die damit endete, dass Maria das Jesuskind in einem Stall zur Welt bringen musste, "weil in der Herberge kein Platz für sie war" (Lukas 2,7).

In der Gemeinde Hl. Geist Görzig beginnt die Herbergssuche am 1. Advent und endet am Heilig Abend. Am Dienstag, den 29.11., 06.12., 13.12. und 20.12. ist im Gemeinderaum in der Bahnhofstraße um 14.00 Uhr eine Zusammenkunft mit Andacht. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung.

Die Hausbewohner, welche Maria als Letzte beherbergen, bringen die Marienikone am Samstag, 24.12.2022, um 18.00 Uhr in die Kirche Hl. Geist Görzig zur Christmette mit und stellen diese an die Krippe.

Eine Gestaltungshilfe für das gemeinsame Singen und Beten wird durch Gemeindeferent Matthias Thaut zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen vor Ort bei Renate Jarski und Christine Lenz.

## Türöffner Licht von Betlehem

Von **Donnerstag 15.12. bis Freitag 23.12.2022** kann das **LICHT VON BETHLEHEM tagsüber** in der Kirche St. Anna Köthen im Vorraum und von **Samstag 24.12., 16.00 Uhr bis Sonntag 01.01.2023, 30 Minuten vor und nach den Gottesdiensten** in der Kirche St. Maria entzündet werden.

### Gottesdienste zur Aussendung des Friedenslichtes:

**Mittwoch 14.12.2022,**

18.30 Uhr Ev. Kirche Pösigk: Friedensgebet

**Donnerstag 15.12.2022,**

18.00 Uhr Kirche St. Anna: Hl. Messe

**Dienstag 20.12.2022,**

15.00 Uhr Kirche und KITA St. Anna

Lohmannstraße 28:

Krippenspiel der Kindertagesstätte St. Anna

und Adventsstunde für Kinder und Eltern

**Samstag 24.12.2022,**

16.00 Uhr St. Maria Köthen: Krippenandacht



Die Flamme wird in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt. Per Zug wird das Licht am Sonntag, 11. Dezember, in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen: von München bis Kiel und von Aachen bis Görlitz – sowie in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika.

Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht von Betlehem an alle "Menschen guten Willens" weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

## Verteilen Sie das LICHT VON BETHLEHEM!

Bitte dafür eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen.

## Türöffner

### Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert (Auswahl)

Samstag 10.12.2022 18.00 St. Jakob, Konzert mit dem Bachchor Köthen,  
Ltg. KMD Martina Apitz

Sonntag 11.12.2022, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe mit dem Kirchenchor der Pfarrei  
Ltg.: Gemeindeferent Matthias Thaut

Sonntag 18.12.2022, 17.00 Uhr St. Maria: Andacht  
„RORATE-Tauet! AVE-Sei begrüßt! VENI-Komm!“  
mit den Musikfreunden der Musikschule J.S. Bach

Donnerstag 24.12.2021, 16.00 Uhr St. Maria: Krippenandacht  
22.00 St. Maria: Christmette  
Kirchenchor der Pfarrei St. Maria und Instrumente  
Ltg. Gemeindeferent Matthias Thaut

Samstag 31.12.2022, 19.00 Uhr St. Jakob: Orgelkonzert zum Jahresausklang  
Ltg.: KMD Martina Apitz

Sonntag 08.01.2023, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe  
Kirchenchor der Pfarrei St. Maria  
17.00 Uhr St. Maria: Vesper  
DER STERN – DAS WASSER – DER WEIN

Sonntag 15.01.2023, 17.00 Uhr St. Maria: Abendlob  
A SOLIS ORTUS CARDINE - Vom hellen Tor der Sonnenbahn  
Das Leben Jesu von der Geburt bis zur Auferstehung

## Türöffner

### Haus- und Krankenkommunion

**Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind. Teilen Sie uns auch mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.**

#### Dezember:

Donnerstag 01.12.2022 in Köthen und Umgebung  
Freitag 02.12.2022 in Köthen, Osternienburg und Umgebung  
Donnerstag 08.12.2022 in Köthen, Senioren-Pflegeheime, *(außer Plan)*  
Freitag 09.12.2022 in Köthen, Senioren-Pflegeheime, *(außer Plan)*  
Donnerstag 15.12.2022 in Gröbzig, Edderitz und Umgebung, *(außer Plan)*  
Freitag 16.12.2022 in Görzig mit Weißandt-Görlitz u. Umgebung, *(außer Plan)*

#### Januar:

Donnerstag 12.01.2023 in Köthen und Umgebung, *(außer Plan)*  
Freitag 13.01.2023 in Köthen, Osternienburg und Umgebung, *(außer Plan)*  
Donnerstag 19.01.2023 in Köthen, Senioren-Pflegeheime  
Freitag 20.01.2023 in Köthen, Senioren-Pflegeheime  
Donnerstag 26.01.2023 in Gröbzig, Edderitz und Umgebung  
Freitag 27.01.2023 in Görzig mit Weißandt-Görlitz und Umgebung

# DIE WEIHNACHTSZEIT 2022

## TEMPUS NATIVITATIS

Stand: 15.11.2022



### Weitere Informationen und Gottesdienste an den Werktagen:

*siehe aktueller Aushang an den Kirchen.*

<b>Samstag 24.12.2022</b> <b>Heiligabend</b>	<b>Pflegeheim</b> St. Elisabeth Köthen	<b>09.30</b>	<b>Gottesdienst mit Krippenspiel</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>16.00</b>	<b>Krippenandacht</b> und Verteilen des Lichtes von Betlehem <b>Hi. Messe – Christmette -</b> <b>Hi. Messe „In der Heiligen Nacht“</b> - <b>Christmette -</b> mit Chor und Instrumenten
	<b>Hi. Geist</b> Görzig <b>St. Maria</b> Köthen	<b>18.00</b> <b>22.00</b>	
<b>SONNTAG 25.12.2022</b> <b>WEIHNACHTEN,</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>GEBURT DES HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b>
<b>MONTAG 26.12.2022</b> <b>FEST DES</b> <b>HL. ERZMÄRTYRERS</b> <b>STEPHANUS</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen
<b>SAMSTAG 31.12.2022</b> <b>Hi. Papst Silvester I.,</b> <b>VII. TAG DER</b> <b>WEIHNACHTSOKTAV</b>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b> <b>Abendlob zum Jahresschluss</b> „Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden Ja“ mit Te Deum und sakramentalem Segen
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>16.00</b>	
<b>SONNTAG 01.01.2023</b> <b>Neujahr,</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>GOTTESMUTTER</b> <b>MARIA</b> OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> mit Segnung von Weihrauch, Kreide und Wasser Weltgebetstag für den Frieden
	<b>Herz Jesu</b> Osternienburg	<b>17.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
<b>FREITAG</b> <b>06.01.2023</b> <b>EPIPHANIE -</b> <b>HOCHFEST DER</b> <b>ERSCHEINUNG DES</b> <b>HERRN</b> <i>(Gebotener Feiertag)</i>	<b>Hi. Geist</b> Görzig	<b>08.00</b>	<b>Hi. Messe</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>10.00</b>	<b>Hi. Messe</b> Familiengottesdienst mit den Sternsängern und Festankündigung für Anno Domini 2023 <b>Vesper</b>
	<b>St. Maria</b> Köthen	<b>17.00</b>	

<b>Samstag 07.01.2023</b>	<b>Herz Jesu Osternienburg</b>	<b>17.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>SONNTAG 08.01.2023</b> <b>FEST DER TAUFTE DES HERRN</b> (Gebotener Feiertag)  <b>Ende der Weihnachtszeit</b>	<b>Hl. Geist Görzig</b>	<b>08.00</b>	<b>Hl. Messe</b>
	<b>St. Maria Köthen</b>	<b>10.00</b>	<b>HEILIGE MESSE DER PFARREI</b> Segnung von Wasser und Salz Sonntägliches Taufgedächtnis, anschl. <b>Neujahrsempfang</b> für alle Ehrenamtlichen
	<b>St. Maria Köthen</b>	<b>17.00</b>	<b>Vesper</b> DER STERN – DAS WASSER – DER WEIN

## Kollekte für das Hilfswerk ADVENIAT

am Heiligabend sowie am 1. Weihnachtstag für die Christen in Lateinamerika

## Lob den Hirten – Glauben konkret



„Im Dorf Greccio in Umbrien hat der Hl. Franz von Assisi im 13. Jahrhundert eine der ersten lebendigen Krippen der Geschichte auf die Beine gestellt. Wir alle sind in den Weihnachtstagen eingeladen, uns vor eine Krippe zu setzen oder zu knien und sich in die Zeit Jesu ins Palästina des Jahres Null, hineinzusetzen.

Wer sind wir vor dem Kinde Jesu? Wer sind wir vor den Kindern heute? Sind wir wie Maria und Josef, die Jesus aufnehmen und sich mit mütterlicher und väterlicher Liebe um ihn kümmern? Oder sind wir wie Herodes, der ihn beseitigen will?

Die Gewissensforschung lässt sich weiterdrehen: Sind wir wie die Hirten, die eilends gehen, die niederknien, um ihn anzubeten und ihre bescheidenen Gaben darbringen? Oder sind wir gleichgültig? Wer

kommt Gott näher und seinen Mitmenschen und auch dem neugeborenen Kind Jesus in seiner Futterkrippe?“

*Papst Franziskus, Hl. Messe in Betlehem, Predigt 25.05.2014*

*Bild: Krippe St. Maria Köthen, Pfr. Armin Kensbock*

## Von engen Pforten und großen Kirchenportalen Christus selber ist die Tür

In den Evangelien spricht Jesus immer wieder von Türen, welche die Gläubigen zum Reich Gottes durchschreiten können. Da es nicht leicht sein wird, spricht er von einer engen Tür. Türen und Tore haben in der Liturgie und Kunst eine herausgehobene Bedeutung. Grundlage dafür sind diese Worte.

**Jesus spricht: Ich bin die Tür.**

**Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden**

(Joh 10,9)



## 65. DREIKÖNIGSSINGEN 2023 – Die Sternsinger kommen

Die Segnung der Wohnungen und Häuser macht den Glauben an den dreifaltigen Gott dort erfahrbar, wo Menschen wohnen, schlafen, kochen, ihre Kinder großziehen, alte Menschen versorgen und pflegen. Dort wo sie leben.

**STERN  
SINGEN  
\* ABER SICHER**

Zwei Möglichkeiten der Wohnungssegnung sind für die Pfarrei geplant:

I. In den Kirchen liegen Listen für die **Besuche der Sternsinger** bzw. für **Hausbesuche zur Wohnungssegnung durch beauftragte Glieder der Pfarrei** aus. **Bitte bis Sonntag 01.01.2023 eintragen!**. Eine Anmeldung ist auch im Pfarrbüro zu den Bürozeiten möglich.

II. Ab Sonntag, den 01.01.2023 liegen in St. Maria und den Kirchen der Pfarrei an der Krippe und im Pfarrbüro zu den Bürozeiten, gesegnete Kreide und ein Gebetszettel zur Mitnahme aus.

**Bitte segnen Sie Ihre Wohnung selber und überweisen Sie das Spendengeld:**

Kath. Pfarrei St. Maria,  
DE 18 8005 3722 0302 0236 90

Verwendungszweck: Sternsinger 2023

**Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Kinder und Jugendliche zur Wohnungssegnung und Aktion Dreikönigssingen.**

Damit dieser Dienst der Haus- und Wohnungssegnung ausgeführt werden kann, suchen wir für diese begrenzte Aufgabe Eltern mit Kindern, Jugendliche und Erwachsene. Bitte melden Sie sich bei Gemeindefereferent Matthias Thaut.

**Dienstag 03.01.2023, 14.30 bis 18.00 Uhr**

Hausbesuche in Osternienburg und Umgebung  
Caritasheim St. Hildegard Osternienburg,

**Mittwoch 04.01.2023, 14.30 bis 18.00 Uhr**

Hausbesuche in Köthen

**Donnerstag 05.01.2023, 09.30 bis 13.00 Uhr**

Hausbesuche in Köthen

**14.00 Uhr** Hausbesuche in Piethen, Edderitz,  
und Umgebung (*geplant*)

**Freitag 06.01.2023**

**10.00 Uhr St. Maria Köthen: HI. Messe mit den Sternsingern**

**Samstag 07.01.2023,**

**09.00 – 12.30 Uhr**

Wohnungssegnung in Görzig, Weißandt-Gölzau und Umgebung  
Wohnungssegnung in Preußlitz, Cörmigk (*geplant*)

**Montag 09.01.2023,**

**08.45 Uhr** KITA St. Anna: Morgenkreis „Heilige Drei Könige“

**15.00 Uhr** Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth (Pavillon): Feierstunde zur Segnung des Hauses.

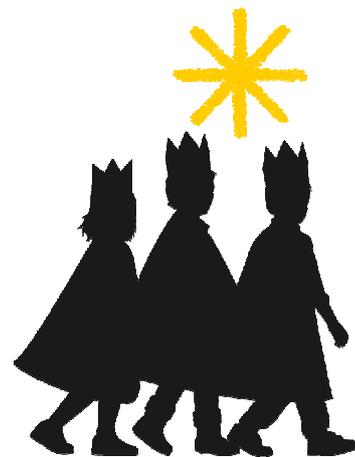
**Jede Sternsingergruppe**

**ist in Begleitung eines Erwachsenen mit einem Sammelausweis, ausgestellt durch die Kath. Pfarrei St. Maria Köthen, unterwegs.**

**Hauptverantwortlicher der Sternsingeraktion in unserem Gebiet:**

**Gemeindefereferent Matthias Thaut.**

© Kindermismissionswerk "Die Sternsinger"



## **Sternsingen heute**

### **Auf den Spuren der Heiligen Drei Könige**

Vor 2.000 Jahren begann die Geschichte des Sterns, dem die Sternsinger noch heute folgen. Männer aus dem Osten machten sich auf, einen neugeborenen König zu suchen. Was hat das Sternsingen heute mit dem biblischen Bericht von den Sterndeutern zu tun?

Der König, dem die Sterndeuter aus dem Osten huldigten, ist schon da – er liegt in der Krippe. Von ihm künden die Sternsinger, wenn sie sich auf den Weg machen zu den Menschen: Sie bringen allen die Botschaft von Weihnachten. So werden die Sternsinger zu „Segensbringern“.

Segen bringen die Sternsinger in doppelter Weise: Indem sie die Häuser und Wohnungen der Menschen segnen, werden sie auch zum Segen für Kinder in Armut und Not, für die sie Spenden sammeln.

Doch warum sind die Segensbringer unserer Zeit als Könige unterwegs? Im biblischen Text ist von „Sterndeutern“ die Rede. Der Evangelist Matthäus nennt weder ihre Anzahl noch das genaue Herkunftsland. In vielen Jahren der Deutungen und Interpretationen wurden „Könige“ aus den Sterndeutern.

Die Erklärungen für diese Wandlung sind vielfältig. Die einfachste ist die der Herleitung aus den wertvollen königlichen Geschenken: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Schon seit dem dritten Jahrhundert ist die Zahl von drei Königen überliefert; seit dem sechsten Jahrhundert tragen sie Namen: Caspar, Melchior, Balthasar. Einer von ihnen wird seit dem Mittelalter dunkelhäutig dargestellt.

Wenn heute Kinder als Könige verkleidet durch die Straßen unserer Städte und Gemeinden gehen, dann tun sie das, weil sie sich leiten lassen vom Stern, der über der Krippe in Bethlehem aufgegangen ist. Und weil sie sich einsetzen für Kinder in armen Ländern, denen oft das Nötigste fehlt.



Text: [www.sternsinger.org](http://www.sternsinger.org) In: [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)

Bild: Sternsingergewänder der Pfarrei St. Maria, Annette Thaut

## **Unter einem guten Stern**

### **Ein königlicher Auftritt**

Das Erkennungszeichen der Sternsinger beim Dreikönigssingen ist der Stern. Dieser erinnert an den Stern, der vor mehr als 2000 Jahren über dem Ort erstrahlte, an dem Jesus geboren wurde. Der Stern führte die Heiligen Könige zur Krippe nach Betlehem.

Kein König ohne Krone. Die Sternsinger machen sich als Könige auf den Weg zu den Menschen. Eine Krone ist dabei die angemessene Kopfbedeckung.

Je schöner das Gewand, desto würdevoller das Gefühl. Aufrechter Gang, schreitender Schritt, erhobener Kopf: Kinder und Jugendliche werden zu Königen.

Zur Ehre Gottes wird bei festlichen Liturgien Weihrauch verwendet. Neben Gold und Myrrhe brachten die Sterndeuter dem Jesuskind Weihrauch mit. Daran erinnert die Sternsingergruppe, wenn sie mit Schiffchen und Weihrauchfass unterwegs ist.

Kirchenjahr aktuell

**MITTWOCH 28.12., FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER**

Als Herodes merkte, dass ihm die Sterndeuter, getäuscht hatten, wurde er sehr zornig, und er ließ in ganz Betlehem und in der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeuter erfahren hatte. Damals erfüllte sich, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren dahin.

*Aus dem Matthäus-Evangelium (2, 16-18)*



#### **Der Gedenktag der Unschuldigen Kinder erinnert**

- an Kinder, die nicht das Licht der Welt erblicken dürfen, sondern schon im Mutterleib aus verschiedenen Gründen getötet werden.

-an Kinder, die in Lagern leben, weil sie mit ihren Müttern dorthin kamen oder dort geboren wurden.

- an Kinder, die in Flüchtlingslagern hungern, unbegreifliches Elend erleben, dort leben und auch sterben.

- an Kinder, die Ausgrenzung, Gewalt und sexuellen Missbrauch erfahren.

- an Kinder in den vielen Lagern, Elendsvierteln und Ghettos unserer Zeit.

Vielleicht sind sie nicht miteinander zu vergleichen – aber wer will hier den Maßstab anlegen?

Eines haben sie alle gemeinsam.

**SIE SIND ALLE WIE DIE KINDER VON BETLEHEM.**

#### **Wir denken an**

alle Kinder die durch Krieg und Gewalt geschändet werden,  
alle Kinder, die Vater, Mutter und Geschwister verloren haben,  
alle jungen Menschen, denen die Chancen zu einem menschenwürdigen Leben verwehrt werden.

#### **Wir bitten für**

die Täter, die Kindern Gewalt antun und sie misshandeln,  
die Menschen, die eigensüchtige Lebensziele vor das Wohl der Kinder setzen,  
alle, die Kindern keinen Lebensraum geben.

**Herr Jesus Christus, Du hast uns in Deine Nachfolge gerufen. Wir bitten Dich, lass uns nach Deinem Beispiel, Kinder wieder in die Mitte unseres Lebens stellen.**

Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

## Samstag, 31. Dezember Sein und Werden – zum neuen Jahr

Gott sendet seinen Sohn,  
damit wir neu werden können,  
damit wir Söhne und Töchter –  
Kinder Gottes werden können.

Gottes Kinder sind wir.  
Kinder Gottes werden wir.



Damit wir es sind,  
sendet er seinen Sohn.

Auch heute schickt Gott  
den Geist seines  
Sohnes  
in unsere Mitte,  
in unsere Herzen!

Daher bist du nicht mehr  
Sklave  
sondern befreit:  
frei zu wachsen, frei zu  
werden,  
frei zu sein!

Text: Dorothee Sandherr-Klemp (zu Gal 4,4-7)  
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2022, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer;  
[www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) In: Pfarrbriefservice.de  
Bild: Michael Fischer-Art (Bild) / Peter Weidemann (Foto) In: Pfarrbriefservice.de

## Neujahrsempfang der Pfarrei St. Maria für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinden

**Sonntag 08.01.2023, 10.00 St. Maria Hl. Messe  
mit sonntäglichem Taufgedächtnis,  
anschl. Neujahrsempfang in der Creperie Lorette**

Wir sagen herzlich Dank allen ehrenamtlichen Helfern der verschiedenen Dienste in  
den Gemeinden, welche in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen arbeiten.

## Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen findet in jedem Jahr  
vom 18. Januar bis 25. Januar in mehr als 70 Ländern statt. Das Ende  
der Gebetswoche bildet der 25. Januar, dem Fest der Bekehrung des  
Hl. Apostels Paulus.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Köthen und Umgebung  
feiert einen

**Ökumenischen Gottesdienst  
„Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jes 1,17),  
am Sonntag, den 22.01.2023, 17.00 Uhr  
in der Evangelischen Stadtkirche Radegast.**



## Barrierefreiheit: Kirche St. Maria, Springstraße 29a

Für Gehbehinderte ist die Kirche St. Maria Köthen durch einen Lift an der Ostseite barrierefrei zugänglich. **Der Zugang ist von der Stiftstraße, neben dem Marstall.** Der Aufzug wird durch Helfer bedient, am Geländer zum Ausgang befindet sich eine Klingel zur Sakristei.

Für Schwerhörige ist die Kirche St. Maria Köthen durch eine Induktionsschleife barrierefrei. **In den Bankreihen ist induktives Hören möglich.** Bitte stellen Sie Ihre Hörgeräte entsprechend ein.

## Flüchtlingshilfe

### „Willkommen in Köthen-weltoffen & bunt“

Netzwerk und Initiative

☎ 03496/ 5 11 69 35

📧 kontakt@willkommeninkoethen.de

Home: willkommen-in-koethen.de

Sprecher: Pfarrer Martin Olejnicki, Kerstin Beutler,  
Schirmherrschaft: *vakant*

Initiativräume  
Martinskirche

Leipziger Str. 36  
**06366 Köthen (Anhalt)**



## Seelsorge in der HELIOS-Klinik Köthen

### Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)

☎ 03496 – 52 28 1527 Mobil: 01629129772

📧 Ansgard.Niessner@helios-gesundheit.de

Hallesche Str. 29  
**06366 Köthen (Anhalt)**



### Pfarrer Michael Bertling (ev.)

☎ 03496 – 52 28 1488 Mobil: 01622754202

📧 Michael.Bertling@helios-gesundheit.de

## Seelsorge im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Pastorale Mitarbeiterin

### Sr. M. Ansgard Nießner

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)

📧 sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a  
**06366 Köthen (Anhalt)**



**St. Elisabeth Köthen**  
Das katholische Senioren-Pflegeheim

## Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

### Pfarrer Martin Olejnicki (ev.)

☎ 03496/ 212371

☎ 03496/ 214147

Mobil: 0160/ 2355963

📧 martin.olejnicki@kircheanhalt.de

Home: www.jakobskirche-koethen.de

Hallesche Str. 15a  
**06366 Köthen (Anhalt)**  
(Ev. Pfarramt St. Jakob)



## Einrichtungen der Pfarrei

### Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: [www.kita-st-anna.de](http://www.kita-st-anna.de)

Leiterin: Annette Alex

Stellvertretende Leiterin: Katharina Bellmann

Lohmannstraße 28  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Anna Köthen**  
Die katholische Kindertagesstätte

### Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,  
Korporatives Mitglied im Caritasverband  
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: [www.pflegeheim-st-elisabeth.de](http://www.pflegeheim-st-elisabeth.de)

Leiterin: Heike Kersting

Pflegedienstleiterin: Franziska Naumann

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Elisabeth Köthen**  
Das katholische Senioren-Pflegeheim

### Wohnen „Am Wall“

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,

Hausverwaltung:

✉ hvw@pflegeheim-st-elisabeth.de

- Anfragen zum Wohnhaus
- Besichtigungstermine

Wallstraße 29  
06366 Köthen (Anhalt)

## Weitere Einrichtungen

### Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 7004722

☎ 03496/ 4152448

✉ info@malteser-koethen.de

Home: [www.malteser-magdeburg.de](http://www.malteser-magdeburg.de)

Dienststellenleiterin: *vakant*

Pflegedienstleiterin: Romy Sommer

Lohmannstraße 29a  
06366 Köthen (Anhalt)



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

### Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft

St. Mauritius GmbH (ctm)

(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: [www.ctm-magdeburg.de](http://www.ctm-magdeburg.de)

Einrichtungsleitung und pädagogische Leitung: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32  
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH

**ctm**

## Pfarrbüro für die Pfarrei mit ihren Gemeinden

### Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 212240  
☎ 03496/ 212253  
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de  
Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34  
06366 Köthen (Anhalt)



**St. Maria Köthen**  
Die katholische Pfarrei

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

<b>Montag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>

**Sekretärin: Andrea Reich**

**IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90**

**SWIFT-BIC: NOLADE21BTF,**

**Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld**

**20 \* C + M + B + 23**

## Seelsorge in der Pfarrei und den Einrichtungen

### Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496/ 212254  
☎ 03496/ 212253  
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria  
Springstraße 34  
06366 Köthen (Anhalt)

### Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496/ 309308  
☎ 03496/ 212253 (Pfarrbüro)  
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und  
Gemeinderäume St. Anna  
Lohmannstraße 28  
06366 Köthen (Anhalt)

## IMPRESSUM

**KATHOLISCH IN ANHALT:** Fastenzeit/ Ostern und Advent/ Weihnachten  
**Herausgeber:** Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)

**Redaktion:** Pfarrer Armin Kensbock  
Gemeindereferent Matthias Thaut,  
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

**Auflage:** 600

**Redaktionsschluss:** 14. November 2022 und 13. Februar 2023